

# Wein, Saft und viel Gesang

## *Rebenfest ab 4. August*

VON UNSERER REDAKTEURIN IRINA STEINMANN

**Wittenberg/MZ.** Wieder ist ein Jahr herum und wieder ist also Weinfest in der Lutherstadt. Wie in den Vorjahren hat der Veranstalter, der Wittenberger Gewerbeverein, allerlei Neuigkeiten zu verkünden zur großen Sause, die diesmal vom 4. bis 7. August auf dem Markt stattfindet. Im zwölften Jahr, freut sich Vereinschef Manfred Schildhauer, sei es nun gelungen, auch die beiden Winzer aus Jessen - Hanke und Zwicker - auf den Platz zu bekommen. Sie werden es auch sein, die die schon traditionelle Pflanzung eines Rebstocks hinter dem Cranach-Haus vornehmen werden. Die Zeremonie, die sonst immer erst am Sonntagvormittag stattfand, werde diesmal auf den Eröffnungsabend vorverlegt, so Schildhauer.

## **Nur Erzeuger**

Neun Weingüter, eines mehr als im Vorjahr, werden diesmal beim Fest vertreten sein. Wie in den Vorjahren bleibe man dem Prinzip treu, nur Erzeuger und keine Händler zuzulassen. Einzige Ausnahme: der Wittenberger "Weinladen", der Erzeugnisse des Sächsischen Staatsweingutes Schloss Wackerbarth von Meißen elbabwärts bringt. Die Lions stellen, wie schon im Vorjahr, Gewächse von der Mosel vor. Des weiteren sind vertreten: Saale-Unstrut, Rheinhessen, Baden-Württemberg, Franken, die Pfalz und eben erstmals die Jessener. Für Abstinenzler soll es unter anderem Traubensaft geben und für alle ordentlich was zu essen: Wurst und Käse aus Tirol, Brezeln, Crêpes, Eis sowie das Angebot vom "üblichen Imbiss-Stand".

Zur Eröffnung am kommenden Donnerstag um 19 Uhr wird neben den Honoratioren der Stadt, die wieder von der Stadtwache beaufsichtigt werden, auch die Jessener Weinprinzessin erwartet. Wie im Vorjahr wird es an allen drei Abenden zwischen 19 und 1 Uhr Live-Musik geben. Den Auftakt macht am Donnerstag der "Ranger im Sondereinsatz" (Oldies, Country, ausnahmsweise bis 24 Uhr), gefolgt von Don Simon (Freitag, Oldies) und "Michael Gabriel and the Acoustic Vibrations" (Samstag, Unterhaltungsmusik mit Gitarren).

## **Keine Förderung**

Komplett verzichten muss der Verein, für den das Fest eigenen Angaben zufolge stets ein Zuschussgeschäft bedeutet, in diesem Jahr auf eine Förderung seitens der Stadt Wittenberg. Die hatte ihren Zuschuss bereits im vergangenen Jahr von 1 500 auf 500 Euro gesenkt. Zwischen 3- und 4 000 Gäste zählte das Weinfest laut Schildhauer auch im vergangenen Jahr.

Geschäftsführer Michael Kramer verteidigte gegenüber der MZ das Engagement des Gewerbevereins als Festveranstalter. "Wir machen das, um die Innenstadt zu unterstützen", so der Dachdecker.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg